Geschichts
Werkstatt
Augsburg

kritische, innovative Geschichtsarbeit seit 1988

Unsere nächsten
STADTFÜHRUNGEN

▶ So. 29. Sept. 2013 · 11 Uhr
Der Augsburger Königsplatz
im Wandel der Geschichte
(Edith Findel)

▶ So. 20. Okt. 2013 · 11 Uhr
Vom Alten Flugplatz zum
Universitätsviertel (Helga Keie)

▶ So. 17. Nov. 2013 · 14 Uhr
Kriegstote auf dem Augsburger
Westfriedhof – Gräberfelder und
Erinnerungskultur (Gerhard Fürmetz
und Marlene Herrmann)

i

Kontakt
GeschichtsWerkstatt Augsburg e. V.
c/o Gerhard Fürmetz · Gratzmüllerstr. 3 · 86150 Augsburg
Telefon 0821 35 53 5
kontakt@gw-augsburg.de / fuermetz@gw-augsburg.de

Mitgliedschaft
Die Mitgliedschaft im Verein kostet nur 20 € pro Jahr (ermäßigt 15 €).
Für Mitglieder sind alle Veranstaltungen des Vereins kostenlos.
Beiträge und Spenden an die GeschichtsWerkstatt sind
steuerbegünstigt.

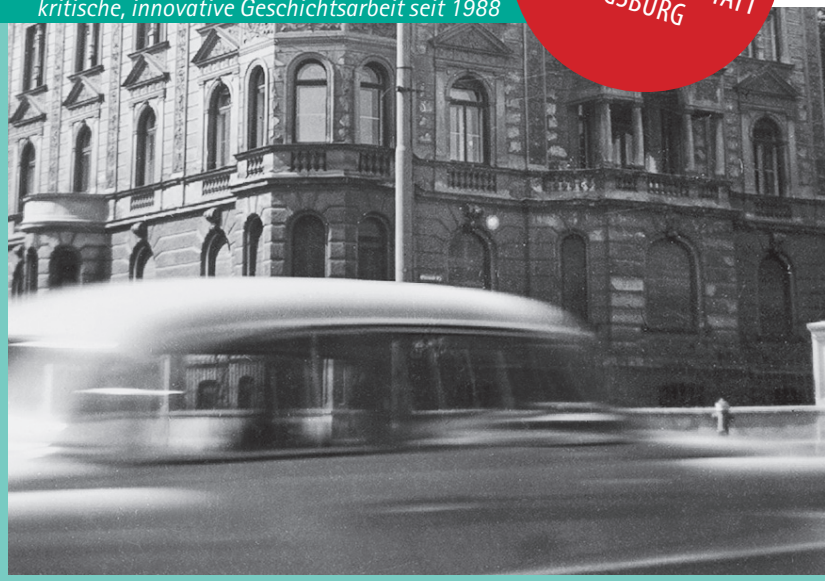
Weitere Informationen
zur GeschichtsWerkstatt und zu unserem Langzeitprojekt
„Häusergeschichte(n)" unter

www.gw-augsburg.de
www.haeusergeschichten-augsburg.de

Geschichts
Werkstatt
Augsburg

kritische, innovative Geschichtsarbeit seit 1988

25 JAHRE
GESCHICHTSWERKSTATT
AUGSBURG



THEMEN UND PROJEKTE DER GESCHICHTSWERKSTATT AUGSBURG . KRITISCHE UND INNOVATIVE GESCHICHTS-ARBEIT SEIT 25 JAHREN: THEMATISCHE STADTFÜHRUNGEN ARBEITERGESCHICHTE · ENTRECHTUNG UND VERTREIBUNG VON JÜDISCHEN BÜRGERN · STADTTEILPROJEKT PFERSEE · STADTTEILPROJEKT PROVIANTBACHQUARTIER · ALLTAGSLEBEN DER INDUSTRIEARBEITERSCHAFT · ARBEITSMIGRANTEN IN AUGSBURG · ALTERNATIVER STADTFÜHRER „AUGSBURG ZU FUSS" · ZEITZEUGENKOFFER ZUM WIDERSTAND GEGEN DIE NATIONALSOZIALISTEN · HALLE 116 · BAU- UND NUTZUNGSGESCHICHTE AUGSBURGER KASERNEN · REVOLUTION1918/19 · HÄUSERGESCHICHTE(N). AUGSBURGER HÄUSER UND IHRE BEWOHNER

www.gw-augsburg.de
www.haeusergeschichten-augsburg.de

GeschichtsWerkstatt Augsburg

kritische, innovative Geschichtsarbeit seit 1988

Die GeschichtsWerkstatt Augsburg e.V. besteht seit 1988 und will vor allem die Sozial- und Alltagsgeschichte Augsburgs im 19. und 20. Jahrhundert ins öffentliche Bewusstsein bringen. Wir bieten regelmäßig thematische Stadtführungen an, organisieren Vorträge und Lesungen und gestalten Ausstellungen (mit). Daneben forschen wir zur Stadtgeschichte. Besonderes Interesse gilt den Stadtteilen außerhalb des Zentrums und den folgenden Schwerpunkten:

- Industrialisierung / Arbeiterleben
- Erster Weltkrieg / Revolution / Weimarer Republik
- Nationalsozialismus / Zweiter Weltkrieg
- Nachkriegszeit / Amerikaner in Augsburg
- Kasernen und Militär in der „Friedensstadt" Augsburg
- Frauen in Augsburg

THEMEN UND PROJEKTE DER GESCHICHTSWERKSTATT

Seit ihren Anfängen leistet die GeschichtsWerkstatt Augsburg als Verein oder durch einzelne Mitglieder aktive Erinnerungsarbeit:

- durch Führungen zu Orten, die mit der NS-Herrschaft, der Arbeitergeschichte und der Entrechtung und Vertreibung von jüdischen Bürgern in Augsburg verbunden sind
- durch zwei Stadtteilprojekte zu Pfersee und zum Proviantbachquartier (1988-1994), die erstmals das Alltagsleben der Industriearbeiterschaft und der Arbeitsmigranten in Augsburg dokumentierten
- durch den alternativen Stadtführer „Augsburg zu Fuß" (1993)
- durch die Vermittlung von Wissen über den Widerstand gegen die Nationalsozialisten, z.B. durch Dokumentarfilme und einen „Zeitzeugenkoffer"
- durch das Engagement für den Erhalt der „Halle 116" im Sheridan-Areal als Ort der Erinnerung an die Ausbeutung von KZ-Häftlingen und Zwangsarbeitern in der NS-Zeit (seit 2000)
- durch die Aufarbeitung der Bau- und Nutzungsgeschichte der Kasernen im Augsburger Westen und der Präsenz von amerikanischen Soldaten in der Stadt (seit 2000)
- durch Plädoyers für einen angemessenen Umgang mit der historisch gewachsenen Bausubstanz in Augsburg
- durch Rückblicke auf die Revolutionsereignisse von 1918/19 (2009)
- durch das Projekt „Häusergeschichte(n)", bei dem alle AugsburgerInnen eingeladen sind, sich am Beispiel jeweils eines einzelnen Hauses mit der Geschichte des Wohnens und Lebens in Augsburg zu beschäftigen (seit 2006)